

MARTINS BOTE



Gemeindebrief
der Ev. Martins-Gemeinde Hohnhorst

125
jahre
martinskirche



Kennen Sie schon unsere Webseite
www.martins-gemeinde.de

Bleiben Sie aktuell:

- unsere Gottesdienste und Termine
- Gottesdienste zum Nachhören und Nachsehen
- Aktuelles in Corona-Zeiten, Terminänderungen
- Infos zu unseren Gruppen und Kreisen
- Seelsorge, Kontakte, Hilfe

Scannen und als Favorit speichern

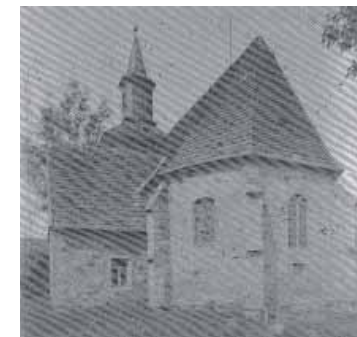



TERMINE

19.11.2023	16.00 Uhr	Film „Real Life“ (Phoenix-Kino Bad Nenndorf)
23.11.2023	15.00 Uhr	Martinstreff (Seniorentreff) (Gemeindehaus)
25.11.2023	10.00 Uhr	Brunch für Kids (Gemeindehaus)
2.12.2023	17.00 Uhr	Benefizkonzert GBN-BigBand (Kirche) / Adventsmarkt (Kirchplatz)
3.12.2023	11.00 Uhr	Festgottesdienst / Adventsmarkt (Kirche/Kirchplatz)
14.12.2023	15.00 Uhr	Martinstreff (Seniorentreff) (Gemeindehaus)
12.1.2024	19.30 Uhr	Männerabend: „Ich bin dann mal weg“ (Gemeindehaus)
18.1.2024	19.00 Uhr	Auftakt zum Alpha-Kurs 2024 (Gemeindehaus)
27.1.2024	10.00 Uhr	Brunch für Kids (Gemeindehaus)
1.2.2024	15.00 Uhr	Martinstreff (Seniorentreff) (Gemeindehaus)
20.2.2024	19.30 Uhr	Frauenabend (Gemeindehaus)
2.3.2024	10.00 Uhr	Brunch für Kids (Gemeindehaus)
21.3.2024	15.00 Uhr	Martinstreff (Seniorentreff) (Gemeindehaus)
9.-12.5.2024		Gemeindefreizeit (Clausthal-Zellerfeld)

Liebe Leserinnen und Leser,

das letzte Jubiläum unserer Martins-Kirche fiel mit unserer großen Renovierung 2009/2010 zusammen. Damals feierten wir „111 Jahre“. Verbunden mit der großen 111er-Wette, bei der unsere Bürgermeister mit Blumenzwiebeln aufgewogen wurden – eine unglaubliche Aktion, mit der innerhalb von 222 Tagen von 333 Personen je 111 Euro gespendet wurden! Erinnern Sie sich?



Alte Kirche 1898 kurz vor dem Umbau



Blühende Martins-Gemeinde

Es ist bewegend in der Kirchenchronik zu lesen, mit wie viel Begeisterung und Freude die Menschen damals den Kirchenbau gefeiert haben! Ich werde an Psalm 26,8 erinnern: „HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnt.“

In der Schaumburger Zeitung war am 5. März 1899, zwei Wochen vor der Einweihung der neuen Kirche, zu lesen: „Jetzt herrscht im Übrigen nur eine Stimme der

Nun sind ein paar Jahre ins Land gezogen, und wir feiern 2024 schon das 125-jährige Kirchenjubiläum.

Denn 1899 wurde unsere schöne Kirche nach einem teilweisen Neubau eingeweiht. Der älteste Vorgängerbau geht auf das 13. Jahrhundert zurück. Rund 200 Jahre später gab es einen größeren Umbau. Schließlich wurde diese Kirche aufgrund der im 19. Jahrhundert stark gewachsenen Bevölkerung und erfreulich hohem Gottesdienstbesuch schlichtweg viel zu klein, so dass man sich zu einem Teilabriss und Neubau entschloss.



Alte Kirche von innen

Zufriedenheit über die Schönheit der neuen Kirche, sowohl im Äußeren als auch im Inneren, nicht minder aber darüber, dass dieses schöne Bauwerk mit verhältnismäßig geringem Kostenaufwand hat errichtet werden können.“ Mit knapp 50.000 Mark konnte das Bauwerk innerhalb nur eines Jahres errichtet werden!

Über den Einweihungstag lesen wir: „Ein rechter und echter Freudentag war heute für unsere Gemeinde angebrochen ... Schon vom frühen Morgen an strömten bei herrlichem Wetter in hellen Scharen die Kirchenbesucher in ihrer malerischen Festtracht, zum Teil sogar aus weiter Ferne, herbei, um, dem Ruf der Glocken folgend, der Festfeier beizuwohnen.“ Vorneweg marschierten die Schulkinder, die fröhliche Kirchenlieder sangen. In der Festpredigt mahnte Pastor Meine zur Dankbarkeit Gott gegenüber für die schöne Kirche. Und dann „legte er der Gemeinde dringend ans Herz, durch fleißigen Besuch des Gotteshauses demselben seinen schönsten Schmuck zu verleihen.“

Damit hat Pastor Meine einen wichtigen Aspekt zum Ausdruck gebracht: So schön und wichtig unsere Martins-Kirche auch ist, Kirche – das ist letztlich nicht ein Gebäude, sondern Menschen! So sagt es Petrus: „Lasst euch selbst als lebendige

Steine zu einem geistlichen Haus erbauen.“ (1. Petrus 2,5) So wünsche ich unserer Martins-Kirche, dass sie weiter das Zentrum einer lebendigen Gemeinde bleibt, in der Gottes Wort voller Liebe und Klarheit verkündigt wird, viele Menschen Jesus Christus als ihren Freund und Retter kennen lernen und tragfähige, frohe Gemeinschaft erleben.

Dabei denke ich gerne an die frühere Inschrift über der alten Tür im Turm: „Wer ein- und ausgeht durch die Tür, / der soll bedenken für und für, / dass unser Heiland Jesus Christ / die einzige Tür zum Himmel ist.“



Alte Inschrift über Kirchentür

Ein kleiner Tipp zum Schluss: Kommen Sie doch mal wieder zum Gottesdienst vorbei und erfreuen sich an der Schönheit unserer Martins-Kirche! Es ist noch genügend Platz ...

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und Gottes Geleit im neuen Jahr 2024! GC

Gero Cochlovius,
Jürgen Wiegel,
Erik Tielbürger



Pastoren der Kirchengemeinde Hohnhorst der letzten 200 Jahre

Diese Galerie befindet sich in der Martins-Kirche (in der Sakristei)!



von links: Karl Wilhelm Philipp Schröter 1820-1855 / Christian Philipp August Meine 1855-1882 / Karl Eduard Adolf Meine 1882-1921 / Karl Heinrich August Ferdinand Iber 1921-1949



von links: Gottfried Wilhelm Gerhold 1950-1955 / Klaus Dietrich Hentschel 1955-1973 / Dr. Erwin Eckert 1974-1979 / Egon Eisenburger 1979-1990 / Fritz Wilhelm Renzelberg 1991-2007

Aus dem Kirchenvorstand – Heizungssanierung

Im letzten Winter haben es viele mitbekommen: Unsere Kirchenheizung war für eine längere Zeit ausgefallen. Erbaut wurde sie vor mehreren Jahrzehnten als Warmluftheizung. Ein Gasbrenner erhitzt einen Zylinder; die Raumluft strömt darüber hin, wird dadurch erwärmt und kommt dann in die Kirche. Der Zylinder wies nunmehr erhebliche Undichtigkeiten auf – Totalschaden! Sachverständige hatten uns zunächst ein völlig neues System als Warmwasserheizung empfohlen; Kosten der Umrüstung über 100.000 €.

Da jedoch der Schaden nur ein, allerdings zentrales, Bauteil der vorhandenen Anlage betraf, haben wir eine Reparatur organisiert. Ein örtlicher Heizungsbaumeister und ein Metallbaumeister haben den Zylinder ausgebaut, als Einzelstück neu gefertigt und wieder eingefügt. Der Hersteller konnte nur den Deckel des Zylinders als Ersatzteil liefern. Gesamtkosten unter 10.000 €! Jetzt werden wir hoffentlich ein angenehm warmes Gotteshaus haben, bis wirtschaftlichere Energien, wie Fernwärme oder ähnliches, zur Verfügung stehen.

Friedrich Wesemann

Dem Glauben auf der Spur

Zum 8. Mal startet ein ALPHA-Kurs in unserer Gemeinde

Nach bislang schon sieben gelungenen ALPHA-Glaubenskursen in unserer Gemeinde findet nun erneut dieses spannende Angebot für Erwachsene statt. **Beginn ist Donnerstag, 18. Januar, um 19 Uhr.** Es folgen 6 weitere Donnerstagabende (25.1., 8.2., 15.2., 22.2., 29.2., 14.3.) und ein ALPHA-Tag (Samstag, 9.3.). In einer sehr gastfreundlichen Atmosphäre gibt es jeweils zunächst ein gemeinsames Abendessen. Es folgt ein Impuls-Vortrag zu einem herausfordernden Thema. Dazu gibt es persönliche Erfahrungsberichte von Mitarbeitern der Gemeinde zum Thema des Abends, bevor in Kleingruppen darüber gesprochen wird: in offener Runde, respektvollem Austausch, bisweilen auch in heißer Diskussion. Man kann einfach nur still zuhören oder die ei-

genen Fragen und Gedanken mit anderen teilen. Jeder ist da völlig frei.

Das Konzept der ALPHA-Kurse wurde vor über 30 Jahren in einer Londoner Kirchengemeinde entwickelt. Derzeit werden über 30.000 Alpha-Kurse in 152 Ländern von Gemeinden zahlreicher Konfessionen angeboten. Schätzungen zufolge haben bisher über 7 Millionen Menschen weltweit an einem Alpha-Kurs teilgenommen. Der Kurs eignet sich sowohl für Menschen, die sich dem Glauben gegenüber als eher zweifelnd, suchend, fragend sehen als auch für Menschen, die ihren Glauben vertiefen, auffrischen und neue Erfahrungen mit Gott machen wollen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung wird erbeten.

Übrigens: Damit auch junge Eltern gemeinsam am ALPHA-Kurs teilnehmen können, bieten wir auf Anfrage einen kostenlosen **Baby-Sitter-Service** an.



Ich glaub', mich knutscht ein Elch: Auf ins wilde Norwegen!



Jugendfreizeit vom 24. Juni bis 7. Juli 2024

Auch im nächsten Jahr wird es wieder eine Jugendfreizeit geben! Und zwar gleich am Anfang der Ferien, am 24.6., geht es los in die wunderschöne Landschaft des südlichen Norwegen.

Dort erwartet uns in Kilandsenteret ein großes Jugendhaus in Alleinlage, umgeben von Wäldern und Seen.



Die Leitung haben Pastor Gero Cochlovius und Jugenddiakon Erik Tielbürger samt Team. Der Preis liegt bei 499,-€ pro Person. Den Anmeldeflyer gibt es am Freitag, 24. November, in der Knautschzone. Ab dem 25.11. wird der Flyer auch auf unserer Homepage zum Download sein (www.martins-gemeinde.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. In den letzten Jahren waren unsere Freizeiten innerhalb von 24 Stunden ausgebucht, darum sollte man schnell sein!

Das Seeufer ist nur ein paar Minuten vom Haus aus entfernt. Dort stehen Kanus für uns bereit, die wir nutzen können. Außerdem gibt es einen kleinen Bolz-/Basketballplatz. Auch ein Ausflug ist geplant. Und natürlich gibt es ein tolles Programm, jede Menge Action, Spiel und Spaß und gute Gemeinschaft. In coolen „Bible-Times“ und Kleingruppen werden wir Gott besser kennen lernen und den Glauben entdecken oder vertiefen.



P.S.: Nach Buchung und kurz vor Drucklegung des Martinsboten bekamen wir von unserer Agentur den aktuellen Hinweis, dass der derzeitige Eigentümer das Freizeitheim eventuell verkaufen wird. In der Regel übernehmen in solch einem Fall die neuen Eigentümer die bestehenden Verträge von Freizeitgruppen. Dies ist aber derzeit noch nicht 100%ig sicher. Sollten wir nicht nach Kilandsenteret kommen können, werden wir aber eine gute Alternative in Norwegen oder Schweden bekommen oder aber doch nochmal nach Südeuropa reisen.

Film „Real Life“ über YouTube-Star Mickenbecker im Phoenix-Kino Bad Nenndorf

Die ev.-luth. Kirchengemeinden Hohnhorst und Bad Nenndorf laden ein zum Kinofilm:

PHILIPP MICKENBECKER REAL LIFE

Kino Bad Nenndorf

19. November 16.00 - ca. 18.30 Uhr

Als Real Life Guys folgt ihm und seinem Zwilling Johannes ein Millionenpublikum. Auf dem Höhepunkt seines Erfolgs erfährt Philipp von seiner Krebsdiagnose. Filmemacher Lukas Augustin zeigt in einer Doku das Leben und Sterben des YouTubers Philipp Mickenbecker.

Eintritt 8,50 €, Jugendliche frei!

Am **Sonntag, 19. November, beginnt um 16 Uhr** im Phoenix-Kino die Doku „Real Life“ über das Leben und Sterben des YouTube-Stars Philipp Mickenbecker. Veranstalter ist gemeinsam mit unsrer Martins-Gemeinde auch die Kirchengemeinde Bad Nenndorf.

Die Zwillinge Philipp und Johannes Mickenbecker gehören zu den erfolgreichsten YouTubern Deutschlands. Als „Real Life Guys“ begeistern sie ein Millionenpublikum mit einem U-Boot aus Badewannen oder einer selbst gebauten Achterbahn in einem Baumarkt, und sie fliegen mit einer Badewanne zum Bäcker. Nach einigen Jahren größten Erfolgs erfährt Philipp von seinen beiden ersten Krebsdiagnosen. Erst bei der dritten und schließlich unheilbaren Diagnose teilt er seinen Gesundheitszustand mit seinen Fans.

In »Philipp Mickenbecker – Real Life« begleitet der EMMY-Preisträger Lukas Augustin das Leben und Sterben eines der spannendsten YouTube-Phänomene der letzten Jahre. Diese zweistündige Doku über Leben und Tod, Hoffnung und Trauer, Zweifel und Glauben bewegt zutiefst und wühlt auf, strahlt aber zugleich viel Zuversicht aus. Der Zuschauer spürt die Kraft eines lebendigen Glaubens an Jesus Christus und die Vorfreude auf das ewige Leben. Erwachsene zahlen 8,50 Euro Eintritt, Schüler frei.

Das Comeback des Jahres: Erik ist wieder da!!!

Viele haben intensiv und lange dafür gebetet, und seit Dezember letzten Jahres hatten wir unsere Diakonen-Stelle ausgeschrieben. Und seit kurzem sind unsere Gebete erhört. Wir haben einen neuen Jugenddiakon. Und dieser neue ist zugleich der alte: Erik Tielbürger kommt zurück! Und wir sind überaus glücklich darüber und sehr dankbar. Nachdem er uns im Sommer verlassen hatte, um sein Referendariat abzuschließen, ist ihm in den vergangenen beiden Monaten an der Schule klar geworden, dass ihn seine Berufung nicht in den Schuldienst, sondern in den Gemeindedienst führt. Hier sieht er seinen Platz, wo er mit seinen Gaben am besten Gott und den Menschen dienen kann. Und wir freuen uns sehr, dass ihn sein Weg wieder zurück in unsere Gemeinde geführt hat, und er seit 1. November seinen überaus segensreichen Dienst an unserer Jugend fortführen wird. Er ist seit Ende Juli verheiratet mit Paula, und Wohnsitz der beiden wird in Hannover bleiben.



Wie die meisten von Ihnen wissen, wird unsere Diakonenstelle zur Hälfte durch Spenden finanziert. Alle, die sich mit einem Dauerauftrag in beliebiger Höhe regelmäßig an der Finanzierung dieser Stelle beteiligen, bilden unseren „Förderkreis Diakonenstelle“. Dieser könnte noch gut Zuwachs gebrauchen. Vielleicht ist die Neubesetzung der Stelle ein guter Anlass für Sie, hier einzusteigen? Auch der diesjährige Freiwillige Kirchenbeitrag, dessen Anschreiben mit dem Martinsboten verteilt wird, ist eine gute Möglichkeit, unsere Kinder- und Jugendarbeit zu unterstützen.

„Ich bin dann mal weg ...“

Männerabend mit Peter Gundlack über 3.000 km zu Fuß auf dem Jakobsweg



Seit dem Bestseller „Ich bin dann mal weg“ von Hape Kerkeling ist die Pilgerwanderung nach Santiago de Compostela geradezu zu einem Massenphänomen geworden. Viele wandern den alten Jakobsweg auf überschaubaren Teilabschnitten mal für ein paar Tage oder auch ein paar Wochen entlang. Doch kaum einer wagt die ganz große Reise: Zu Fuß komplett vom Start bis zum Ziel. Pastor Peter Gundlack aus Haste gehört dazu. Er legte rund 3.000 km quer durch Westeuropa zu Fuß zurück. Als er im letzten Jahr aufbricht, bewegen ihn viele Fragen: „Ich werde allein unterwegs sein. 3000 km – werden Leib, Seele und Geist das mitmachen? Und wenn ja, was wird dieser Weg mit mir machen? Wird er mein Leben verändern? Werde ich Gott begegnen? Wird meine Seele heil werden, mein Körper gesunden und Kraft gewinnen? Wird das Langzeitfolgen haben?“

Die bewegenden, zum Nachdenken anregenden und teils überraschenden Antworten darauf gibt Pastor Gundlack in seinem spannenden Bildervortrag beim nächsten Männerabend am **Freitag, 12. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Hohnhorst**. Dabei leitet ihn auch die Überlegung: „Wie kann ich Gott die Chance geben, mich gesund alt werden zu lassen?“

Wie üblich wird das Team des Männerabends für einen gemütlichen Rahmen inklusive eines köstlichen Abendimbisses und Getränken sorgen. Der Eintritt ist frei.



Gemeindefreizeit am Himmelfahrtswochenende

Vom 09.-12. Mai 2024 in der Flambacher Mühle (Harz)

Nachdem wir auch in diesem Jahr eine wunderbare Gemeindefreizeit in Krelingen mit rund 90 Teilnehmern erleben durften, freuen wir uns schon sehr auf die nächste Gemeindefreizeit im idyllisch gelegenen Freizeithaus Flambacher Mühle bei Clausthal-Zellerfeld im Harz. Termin ist wieder über Himmelfahrt. Egal, ob Jung oder Alt, ob Ehepaar, Familie, Single, ob Jugendliche oder Senioren, ob „alte Hasen“ oder Neueinsteiger – jeder ist willkommen! Die Teilnehmer erwartet ein buntes Programm, bei dem wir vormittags über biblische Texte nachdenken und ins Gespräch kommen wollen. Nachmittags bleibt genügend Zeit für Ausflüge und Unternehmungen, oder es kann auch einfach ein leckeres Kaffeetrinken oder die Ruhe auf dem riesigen Gelände des Freizeithaus genossen werden.

Vor allem für Familien ist die Gemeindefreizeit sehr lukrativ, da die Kosten für die Kinder aufgrund von hohen Zuschüssen nur sehr gering sind.

Die Info- und Anmeldeflyer werden im Dezember erscheinen.

Ich freue mich schon auf tolle, gesegnete Gemeinschaft!

Gero Cochlovius

Die Fotos sind von der Gemeindefreizeit 2017, bei der wir auch schon mal in der Flambacher Mühle zu Gast waren.



BENEFIKONZERT 2. DEZEMBER 17 UHR MARTINSKIRCHE HOHNHORST GBN Big Band

Anschließend Eröffnung des Adventsmarkts mit Imbiss- und Getränkeständen | Adventsbasar im Gemeindehaus

Sonntag, 3.12. 2023 – 1. Advent
11.00 Uhr Festgottesdienst

(parallel Kindergottesdienst)

- Posaunenchor Hohnhorst
- Imbiss- und Getränkestände
- Adventsbasar
- Gemütliche Kaffeetafel
- 13.30 Uhr Eisenbahnchor Haste
- ab 13.30 Uhr Kinderprogramm:
Basteln, 14 Uhr Geschichte
- Besuch vom Weihnachtsmann



Hohnhorster Adventsmarkt

Samstag, 2.12. - Sonntag, 3.12. 2023

Ein Stern geht durch die Gemeinde

Der Lebendige Adventskalender

Es ist wieder so weit, unser Stern wandert durch die Dörfer. An jedem dieser Abende wird er vor einem Haus leuchten und eine Einladung sein, ab 18 Uhr in Gemeinschaft Adventslieder zu singen, eine Geschichte zu hören, Tee zu trinken und Kekse zu knabbern. Eine tolle Gelegenheit, dem vorweihnachtlichen Trubel für eine Weile zu entfliehen. Das solltet Ihr nicht verpassen!

Freitag, 01.12.2023	Isabelle Füssel, Hauptstr. 35, Hohnhorst
Sonntag, 03.12.2023	Katja Ebeling, Deisterweg 8, Scheller
Montag, 04.12.2023	Familie Rolfes, Luttringhäuser Str. 2, Bantorf
Dienstag, 05.12.2023	Monika Wiegel, Wiesenstr. 21, Hohnhorst
Mittwoch, 06.12.2023	Sabine Rentel, Feldstr. 6a, Helsinghausen
Donnerstag, 07.12.2023	Heidi u. Rainer Breselge, Teichweg 30a, Haste
Freitag, 08.12.2023	Fam. Köpper, Nordbrucher Str. 35, Nordbruch
Montag, 11.12.2023	Familie Cochlovius, Heimstr. 1, Hohnhorst
Dienstag, 12.12.2023	Heino Rindfleisch, Hauptstr. 17, Haste
Mittwoch, 13.12.2023	Seniorenpark/HeKo, Hauptstr. 37, Hohnhorst
Donnerstag, 14.12.2023	Nölke/Lattwesen, Rehrener Str. 1, Rehren
Freitag, 15.12.2023	Möller / Bock, Winkelweg 4, Nordbruch
Samstag, 16.12.2023	Basse / Besendahl, Lindenweg 19, Haste
Dienstag, 19.12.2023	Sandra Meier, Mittelweg 5, Nordbruch
Donnerstag, 21.12.2023	Ingrid Möller, Nordbrucher Str. 9, Nordbruch
Freitag, 22.12.2023	Maike u. Sören Dreß, Am Mathfeld 14, Ohndorf
Samstag, 23.12.2023	Irmgard Gundlack, Hauptstr. 44, Haste

► Bitte die Becher und Taschenlampen nicht vergessen!

Ich wünsche uns allen eine schöne Adventszeit und eine tolle Gemeinschaft.

Liebe Grüße Sandra Meier

„Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht“

Paramente – und was sie uns sagen wollen

Wer hat sich das nicht schon einmal gefragt, warum die Kirche heute so geschmückt ist? Ich meine die Paramente im Altarraum, womit der Altar, die Kanzel und in manchen Kirchen auch das Pult behängt werden. In katholischen Gemeinden sind auch die Priestergewänder oftmals farblich darauf abgestimmt. In den evangelischen haben sich das sogenannte Antependium, das den Altartisch verziert, und der Kanzelbehang durchgesetzt.

Vielleicht ist es am auffälligsten an Karfreitag, denn dann sind die Paramente schwarz. Die verschiedenen Farben haben eine bestimmte symbolische Bedeutung. Schwarz erinnert an Tod und Trauer. Für viele Christen ist der Karfreitag der höchste Feiertag überhaupt, wo Jesus Christus am Kreuz von Golgatha starb. Sogar staatliche Einschränkungen gelten an diesem Tag, als da wäre z. B. das Tanzverbot. Der ganze Tag steht „unter dem Zeichen des Leidens und Sterbens von Jesus Christus.“



Das Kirchenjahr beginnt ja mit dem 1. Adventssonntag. Die Adventssonntage tragen die Farbe violett, was auf Buße/Umkehr und Besinnung hinweisen soll als Vorbereitung auf das Weihnachtsfest. Und auch in der Passionszeit als Vorbereitung auf das Osterfest sind die violetten Behänge angebracht sowie am Buß- und Bettag.

An Weihnachten, in der Epiphaniasezeit, zu Ostern und den Folgesonntagen bis Christi Himmelfahrt als auch am Ewigkeitssonntag (das ist der Sonntag vor dem 1. Advent) zieren die weißen Paramente den Altarraum. Weiß als Ausdruck der Reinheit und des Himmelsglanzes weisen auf die Christus-

festen Weihnachten, Ostern und Himmelfahrt hin und nehmen auch die Ewigkeit in den Blick.

Mit den roten Paramenten werden die Festtage Pfingsten, Konfirmation und Reformation bedacht. Das sei die Farbe der Liebe Gottes und die Farbe der Liebe des Menschen zu Gott

und damit die Farbe des Bekenntnisses, was man sich z. B. bei der Konfirmation und der Reformation gut vorstellen kann.

Bleiben noch die Paramente mit der grünen Farbe, was wohl die meiste Zeit im Kirchenjahr zu sehen ist, nämlich die Sonntage der Trinitatiszeit, was um die 20 Sonntage sind sowie ein paar Sonntage als Abschluss des Kirchenjahres. Grün steht für das Wachstum im Glauben.

So können die Paramente schon einen ersten Eindruck vermitteln für jeden, der den Gottesdienstraum betritt, vorausgesetzt, diese Hintergründe sind bekannt. Und genau deshalb schreibe ich diese Zeilen, weil ein liebes Gemeindemitglied mir vor einiger Zeit schon diesen Hinweis nach der Bedeutung der Paramente mit ihren Farben und Symbolen gegeben hat (vielen Dank!) und viele es eben nicht wissen. So werde ich z. B. mit der Farbe weiß an Christus und den Himmel erinnert; ich darf in die Nähe meines Herrn treten, und er heißt mich willkommen. Und beim Anblick von violett darf ich wissen: wer mit aufrichtigem Herzen

zu ihm kommt, den stößt er nicht von sich; Vergebung wird zur Erfahrung.

Der Titel dieses Artikels ist bewußt gewählt und stammt aus dem Lied von Benjamin Schmolck „Tut mir auf die schöne Pforte, führt in Gottes Haus mich ein“: „Hier ist Gottes Angesicht, hier ist lauter Trost und Licht.“ Ich darf im Gottesdienst vor Gott treten und mit seiner Gegenwart rechnen. Dazu können die Paramente eine Hilfe sein. Eine Voraussetzung sind sie aber nicht! Ich habe selbst in afrikanischen Lehmhütten Gottesdienste gefeiert; ER macht sich halt auf seine Weise bemerkbar! Schön, wenn jeder Gottesdienst eine Gotteserfahrung wird.

Pastor Jürgen Wiegel



Kennen Sie das „Schwarze Kreuz“?

Pakete für Gefangene

Das „Schwarze Kreuz – Christliche Straffälligenhilfe e.V.“ wurde 1925 gegründet und gehört zur Diakonie. Die etwa 670 Ehrenamtlichen und Mitglieder begleiten bundesweit Menschen in Haft auf dem Weg nach „draußen“ und helfen ihnen, neue Lebenswege zu finden, meist über Brief- und Besuchskontakte. Finanziert wird die Arbeit vor allem durch Spenden.

Für Menschen in Haft sind die Weihnachtsfeiertage oft die schlimmste Zeit im Jahr. Viele haben niemanden mehr, der an sie denkt. Dabei waren es ja gerade Menschen am Rand wie sie, für die Christus geboren wurde. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem das Gefühl, dass da ein Mensch ist, der ihm Gutes wünscht. Das kann ein wichtiger Schritt sein auf dem Weg, das eigene Leben neu auszurichten.

„Wir waren total aus dem Häuschen und haben uns so, so gefreut darüber.“ So bedankten sich Inhaftierte aus Taufkirchen nach der letzten Aktion. Jemand aus Berlin schrieb: „Ich hoffe,

ich kann in Zukunft ein Stück zurückgeben.“

Möchten Sie mitpacken?

Wir freuen uns, dass jemand aus unserer Gemeinde eine Paketaktion für das Schwarze Kreuz organisiert. Die Pakete oder einzelne Artikel müssen **bis zum 8.12.2023** im Pfarrbüro abgegeben werden.

Die Pakete sind für die Jugendanstalt Hameln bestimmt. Hierhin besteht bereits ein guter Kontakt, so dass keine Portokosten anfallen und die Pakete direkt dort durch die Kirchengemeinde abgegeben werden können. Die Pakete werden in Hameln aufgeteilt und kommen somit vielen Häftlingen zugute.

Vor allem diejenigen, die keine Unterstützung durch ihre Familien erfahren. Die Pakete bitte nicht verschließen. Sie können auch eine anonyme Grußkarte in das Paket legen. Der Absender jedes Pakets ist anonym und wird durch einen Aufkleber des Schwarzen Kreuzes versehen. Es ist auch hilfreich, wenn nur einzelne Artikel aus der Liste gespendet werden. Es wird dann ein Paket individuell zusammengestellt. Der Inhalt eines ganzen Paketes sollte nicht mehr als 25-30 € betragen.

Für Ihre Mithilfe möchten wir Ihnen im Voraus herzlich danken.



Möglicher Inhalt

Nahrungsmittel müssen **industriell verpackt** und **ohne Kühlung bis mindestens Mitte Januar haltbar** sein (Mindesthaltbarkeitsdatum). Bitte also nichts Selbstgebackenes und keine Frischwaren wie Obst.

Das Paket sollte enthalten:	Nicht zulässig sind:
<ul style="list-style-type: none"> o 1-2 Packungen vakuumverpackter Kaffee, löslicher Kaffee (nur wenn nicht in Glas verpackt) und/oder Cappuccino (insgesamt nicht mehr als 2 Packungen bzw. Dosen Kaffeeartikel), o Gebäck (z.B. Lebkuchen, Kekse ...) o Süßigkeiten (z.B. Dominosteine, Schokolade, Gummibärchen, ...), o Nüsse (ohne Schalen), o Salziges zum Knabbern wie Salzgebäck/Erdnüsse o.ä. o 1 Geflügelsalami, andere Salami oder Schinken (vakuumverpackt) o 1 Block Schreib- oder Briefpapier (ohne Spiralbindung), Briefumschläge (max. 10), Briefmarken à 85 Cent (max. 10), 1 Duschgel, 1 Shampoo, 1 Rasiercreme, 1 Packung Bunt-, Filz- oder Wachsstifte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Druckerzeugnisse (Bücher, Flyer, ...), • Kleidung, Tonträger, Kerzen, Dekoartikel, Toilettenartikel und ähnliches, • Alkohol und andere berauschende Mittel. Das gilt auch für minimale Zusätze zum Beispiel in Gebäck. Bitte prüfen Sie die Zutatenlisten auf den Verpackungen. Dort darf kein Alkohol aufgeführt sein. • Lebensmittel in Konserven, Tuben, Gläsern; Pulver- und Tablettenform, • Nüsse in Schalen, • Medikamente (auch Halsbonbons), • Mohngebäck, • Kaugummi, • Figuren aus Schokolade, die innen hohl sind (Nikoläuse etc.).

Weitere Informationen:

Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V.,
Tel. 05141 946160,
www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion.



10 Fragen an ... Katrin Habermeier

1 Unsere schöne Martinskirche in Hohnhorst wird in Kürze 125 Jahre alt. Was ist die Kirche für Dich? Ein Ort, wo Du Gott nochmal anders begegnen kannst als anderswo? Ein Treffpunkt? Ein Stück Zuhause?

Ja, unsere Kirche ist mir ganz wichtig! Sie ist für mich wie ein zweites Zuhause. Ich bin praktisch jeden Sonntag in der Kirche, letztes Jahr habe ich nur fünf mal gefehlt! Ich mag die Atmosphäre in unserer Martinskirche, sie ist überschaubar, gemütlich, irgendwie kuschelig. Und ich finde die Menschen toll, denen ich dort Sonntag für Sonntag begegne. Es gibt immer jemanden, der ein offenes Ohr für einen hat. Während meiner Krankheit habe ich viel Rückhalt erfahren; es wurde nachgefragt, viele beteten für mich.

2 Man sieht Dich oft in der Kirche in Aktion – wo wirst Du da überall gebraucht?

Ich habe ehrenamtlich einen Teil der Küsterdienste übernommen, gehöre auch zum Team der Gottesdienstbegleiter. Im Gottesdienst findet man mich in der Regel in der Nähe vom Eingang. Ich Sorge dafür, dass die anderen Mitwirkenden am Gottesdienst sich in Ruhe auf ihre Aufgaben konzentrieren können und sich auf einen reibungslosen Ablauf verlassen können. Aber auch der

Aufbau und Abbau bei Veranstaltungen im Gemeindehaus gehört z. B. dazu. Eigentlich packe ich in Kirche und Gemeindehaus überall mit an, wo ich gerade gebraucht werde!

3 Was machst Du beruflich?

Ich habe mal Krankenschwester gelernt und dann über 30 Jahre in der Pflege gearbeitet. Als das gesundheitlich nicht mehr ging, habe ich in die Schule gewechselt und bin jetzt Inklusions-Assistentin; ich begleite einen oder mehrere Schülerinnen oder Schüler mit Handicaps, damit sie ihren Alltag in der Schule besser bewältigen können.

4 Was kommt bei Dir auf den Tisch, wenn Du Dich oder andere verwöhnen willst?

Am liebsten mag ich Fischgerichte!

5 Welcher Mensch ist ein Vorbild für Dich?

Mich beeindruckten Menschen, die gewaltfreien Widerstand gelebt haben, wie Mahatma Gandhi oder Martin Luther King. Auch wie Mutter Teresa aus ihrem Glauben heraus immer für andere Menschen da war, finde ich vorbildlich!

6 Nenne drei für Dich wichtige Wörter!

Glaube – Liebe – Hoffnung

7 Wenn Du an morgen denkst : Worauf freust Du dich jetzt schon?

Ich freue mich jetzt schon, wenn ich morgen wieder laufen kann, Arme und Beine bewegen kann! Seit meiner schweren Rücken-Operation ist das für mich alles andere als selbstverständlich!

8 Gibt es ein zentrales Ereignis in Deinem Leben, das Dein Verhältnis zu Gott besonders geprägt hat?

Ich musste mich einer schweren und risikoreichen Operation unterziehen, bei der nicht sicher war, ob und wie ich danach weiterleben würde. Ich habe vorher geschimpft und mein Schicksal verflucht, dann aber auch um Kraft gebetet, die Situation aushalten zu können. Nach der OP war es oft ein harter Kampf, sich nicht hängen zu lassen, sondern in kleinen Schritten an sich zu arbeiten. Ohne meinen Glauben wäre ich nicht wieder auf die Beine gekommen!

9 Wofür bist Du dankbar?

Ich bin jeden Morgen dankbar, dass ich wach werde, dass ich laufen kann! Ich bin auch dankbar, dass mich die Gemeinde in der Zeit meiner Erkrankung und der Reha so durchgetragen hat – danke allen dafür!

10 Dein momentaner Lieblingsvers oder -spruch:

Seid mutig und stark!

Die Bibel, Josua 1, Vers 9



Respekt!

Frauenabend mit Damaris Mell am 20. Februar 2024



Beim nächsten Frauenabend am Dienstag, 20. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus erwartet uns ein spannendes Lebensthema: Unter dem Motto „Ich verlange Respekt – (m)ein Erfahrungsbericht“ geht es um die Fragen: Was ist Respekt? Wie bekomme ich Respekt? Was kann ich tun, wenn mir Respekt verweigert wird? – Das sind sehr alltagsrelevante Aspekte, denn die meisten von uns kennen Situationen, in denen man den Eindruck hat, dass der nötige Respekt abhandengekommen ist. Manchmal sogar in der eigenen Ehe oder Familie. Aber wie können wir damit konstruktiv umgehen? Was kann man verändern?

Als Referentin wird Damaris Mell aus Sarstedt zu uns kommen. Sie ist 44 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Neben ihrer Referententätigkeit ist sie ehrenamtlich in der christlichen Drogenarbeit tätig.

Wie gewohnt wird das Team des Frauenabends einen ansprechenden Rahmen liefern und vor allem auch für ein leckeres Abendessen sorgen. Bitte kommen Sie selbst und laden Sie fleißig ein!

Christiane Cochlovius

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Das Lesebuch zur Jahreslosung 2024

Das neue Lesebuch zur Jahreslosung 2024 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ umfasst wieder 40 Autoren, bekannt aus Kirche und Gesellschaft, die ihre persönliche Geschichte mit der Jahreslosung erzählen.

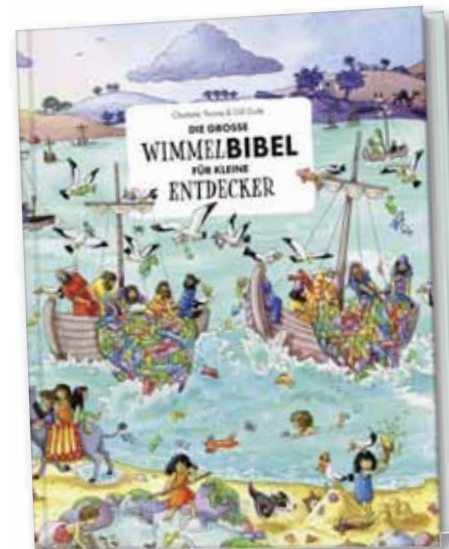
Der alte Mann fährt jeden Tag mit dem Fahrrad zu seiner dementen Frau ins Altenheim. Autofahren geht nicht mehr. „Aber Herr Pastor, das ist doch kein Opfer für mich. Das ist Liebe“.

Große Vorbilder, die uns in unserer Kindheit geprägt haben. Die kleine, unscheinbare Geste. Die selbstlose Tat. Der Kompromiss, aus Liebe geschlossen um den anderen eine Brücke zu bauen. Aber auch die verpassten Gelegenheiten und augenfällige Beispiele gut gemeinter Taten, bei denen die Liebe fehlte: Die Jahreslosung 2024 fordert heraus. Aber sie hat auch eine ungeheure Kraft, uns zu inspirieren und uns auf Jesus Christus zu besinnen, der das tatsächlich geschafft hat: Alles, was er tat, geschah aus Liebe.

Bewegende Lebenszeugnisse und inspirierende Impulse, zum Schmökern und zum Vorlesen, lassen dieses Buch zum Begleiter durch das Jahr werden. Das Jahreslosungsbild von Eberhard Münch macht es zum wertigen Geschenk.

ISBN 9783765536311 / Brunnen Verlag / 12,00 Euro

1. Korinther 16,14



Die große WIMMELBIBEL für kleine Entdecker

Charlotte Thoree & Gill Guile

Diese Kinderbibel ist einzigartig. Denn neben den 39 Geschichten aus dem Alten und Neuen Testament enthält sie 24 großformatige, detailreiche Wimmelbilder, die zum Suchen und Entdecken einladen.

Eine großartige Entdeckungsreise für Groß und Klein! Ideal für Kinder ab 4 Jahren.

ISBN 9783957349521 / Verlag Gerth Medien / 20,00 Euro

Ingelore Reese

drum steige die Freude zum Himmel empor ... sie schalle von dankenden Sängern im Chor ...

Endlich, nach fünf Jahren, fand wieder eine Chorfreizeit des Kirchenchores statt!

Bei mildem, leicht sonnigem Herbstwetter erlebten 18 Mitglieder des Kirchenchores vom 6. bis 8. Oktober ein wunderschönes harmonisches Wochenende in Bad Harzburg, dort im Diakonissen Mutterhaus.

Mit einem Begrüßungskaffee und Keksen bei der Anreise wurden alle herzlich willkommen geheißen. Das „Gästehaus Spener“ war allein für unseren Chor reserviert. Alle Teilnehmer/innen waren sowohl von der Unterbringung als auch von der Verpflegung begeistert.

Verteilt auf die Tage konnten wir im Verlauf mehrerer Chorproben intensiv die vorgesehenen Lieder für Advent und Weihnachten einüben. Dafür stand uns ein großer Gemeinderaum, direkt unter der „Bugenhagen-Kapelle“ zur Verfügung.

Natürlich kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. An den Abenden nach den Proben wurde fröhlich weiter gesungen, gemeinsam mit der Gitarrenbegleitung von Evelyn und Ilona. Die Chorgruppe lernte von Evelyn auch, dass man mit einem „Cocktail“ von Mango, Kiwi, Bananen und Ananas auch eine witzige Variation zum Einsingen mit Gymnastik einsetzen kann.

Am zweiten Abend bekamen wir Besuch von Frieda, die in sehr humorvoller Art und Weise und äußerst lebensnah von Verlockung und der süßen Versuchung erzählte und wie man selbiger eventuell widerstehen könnte ... Marlene gab wieder einmal ihr schauspielerisches Talent zum besten und wurde mit schallendem Gelächter und großem Applaus belohnt.

Die erstmals freie individuelle Gestaltung des Samstagnachmittags wurde gut angenommen und so gab es einige kleine Gruppenerlebnisse: Café Besuch / Schlendern durch die Bummelallee / Spaziergang Waldweg am Burgberg / Baumwipfelpfad erkunden.

Am Sonntag brachte der Chor zur musikalischen Mitgestaltung des Gottesdienstes mit anschließendem Abendmahl drei Lieder zu Gehör; weiterhin untermalten Glady und Daniel mit Cello und Klavier den Ablauf mit einigen sehr einfühlsamen Instrumentalstücken.

Pastor Detlev Hanke dankte dem Chor im Namen der Bugenhagen-Gemeinde und lobte die engagiert vorgetragenen Chor- und Musikbeiträge. Die Gottesdienstbesu-

cher spendeten dem Chor großen Applaus. Als weiteren Dank wurden Glady und Daniel, sowie Manuela und Gisela als Organisatorinnen des Wochenendes mit kleinen Geschenken bedacht.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten wir uns dann von den sehr gastfreundlichen Menschen im Diakonissen Mutterhaus, besonders aber von Schwester Susann, die unsere Chorgruppe sehr liebevoll betreut hatte.

Mit dem irischen Reisesegen auf den Lippen und mit fröhlich erfülltem Herz traten alle Teilnehmer/innen die Heimreise an.

Ein wunderschönes Wochenende liegt nun hinter uns und wird sich bestimmt, vielleicht schon im nächsten Jahr, wiederholen lassen.

Manuela Fischer



„Mov(i)e to God“

Erlebnisreiche Hauptkonfirmandenfreizeit in Hattingen/Ruhr

Unter dem Motto „Mov(i)e to God“, worin sich sowohl das Wort „Movie“ (Film) als auch das Wort „Move“ (Bewegung) versteckt, haben wir auf der diesjährigen Hauptkonfifreizeit anhand von bekannten Filmen biblische Themen erarbeitet und immer wieder Gottes Botschaften für unser Leben entdeckt. Natürlich gab es auch jede Menge Spiel und Spaß und Action. Hier einige Berichte von Teilnehmern:

Ich war als Konfa-Teamerin auf der Freizeit, und ich fand es echt cool! Wir hatten eine schöne Zeit, und man konnte sich nochmal richtig kennenlernen. Für mich als Teamerin war es zwar anstrengend, aber ich fand auch sehr toll, die Entwicklung der Konfis zu sehen. Durch das Thema „Mov(i)e to God“ konnten wir durch Filme näher zu Gott kommen und mehr über ihn und seine Liebe erfahren.

Manja Seifert, Teamerin



Wir waren dieses Jahr in Hattingen auf Hauptkonfi Freizeit. Wir hatten eine sehr gute Gemeinschaft und die Programmpunkte waren auch sehr toll. Wir waren auch im Movie Park das war sehr schön. Am Dienstag sind wir in ein Bergwerk gegangen und hatten bunten Abend. Die Anreise und Abreise mit dem Zug war kompliziert. Aber im Großen und Ganzen war die Freizeit sehr toll.

Lorelai Drewes, Konfirmandin

Unsere Konfa-Fahrt stand unter dem Motto „Mov(i)e to God“. Wir waren im Haus Friede in Hattingen. Die Anreise erfolgte mit Bus und Bahn am 13.10.2023. Nach mehr als 4 Stunden Fahrt mit Verspätungen der Bahn waren wir endlich da. Wir haben unsere Koffer zum Haus gebracht und sind zum Abendbrot gegangen. Danach hatten wir viel Spaß bei unserem ersten Abendprogramm. Die nächsten Tage waren abenteuerlich. Wir haben Geländespiele gespielt, haben den Movie-Park Bottrop besucht, und ein Gruselspiel im Haus haben wir ebenfalls gespielt. Wir haben auch unsere Konfirmations-Kerzen auf der Freizeit gestaltet. Am letzten Abend haben wir Konfis das Abendprogramm selber gestaltet – sowohl mit Singen als auch mit Spielen. Generell war das Programm immer sehr cool und abwechslungsreich. Wir haben zum Beispiel Filmausschnitte von „König der Löwen“ und „Vaiana“ angeschaut und darüber gesprochen, wie man bestimmte Elemente daraus auch auf Gott und den Glauben übertragen kann. Es gab auch ein Quiz über unsere Teamer.

Am letzten Tag haben wir alle zusammen nach dem Frühstück die Taufe von 5 Konfis gefeiert. Sie wurden in einem Teich auf dem Gelände getauft.

Insgesamt war die Konfa-Fahrt ein sehr cooles Erlebnis.

Lotta Reiter, Konfirmandin



Gemeindeversammlung

Am Sonntag, dem 5. November 2023 fand nach dem Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen die diesjährige Gemeindeversammlung der Martinsgemeinde in Hohnhorst statt. Alle Gemeindeglieder waren eingeladen, und rund 80 Personen jeden Alters blieben noch für zwei Stunden im Gemeindehaus, um sich gemeinsam mit dem Kirchenvorstand über den weiteren Weg der Gemeinde auszutauschen.

In Tischgruppen wurde intensiv über die Verwirklichung der zentralen Begriffe des Leitbildes der Martinsgemeinde diskutiert:



Einige Schlaglichter aus der lebhaften Diskussion:

„einladen“: „Wir wollen eine ... einladende Gemeinde sein, ...“
Viele haben Unterstützung wahrgenommen, gerade in Krisen, z. B. durch Krankenbesuche. Wir sollten uns bemühen, noch mehr auf Zurückhaltende zuzugehen, wenn die es denn wollen.

„erleben“: „Wir wollen eine Gemeinde sein, in der man die Liebe Gottes im Miteinander spürt“ ...“
Es wird angeregt, Gemeinde auch an anderen Orten als in den kirchlichen Gebäuden stattfinden zu lassen und auch andere Formate auszuprobieren, um möglichst viele anzusprechen.

„begleiten“: „Wir wollen eine Gemeinde sein, in der Menschen ... begleitet und unterstützt werden“
Die Begrüßung beim Betreten der Kirche vor dem Gottesdienst könnte ausgeweitet werden (Namensschilder, Klönphase (ggf. mit



„stärken“: Wir wollen eine Gemeinde sein, in der wir uns gegenseitig stärken, tragen und bereichern, um im Glauben zu wachsen und im Hören auf Gottes Wort Antworten auf Lebensfragen zu finden.“

Kaffee) vor dem Gottesdienst in der Kirche). Wichtig sind Veranstaltungen, die junge und ältere Menschen ansprechen und zusammenführen, wie z. B. die Gottesdienste oder die Gemeindefreizeit. Die Kinder sollten wieder, wie früher, zu Beginn des Gottesdienstes in der Kirche dabei sein und erst dann zu ihrem Kindergottesdienst gehen. Vorgeschlagen werden Themenabende, um sich im interessierten Kreis über Alltagsthemen (Ehe, Familie, Einsamkeit ...) auszutauschen. Auch regelmäßige abendliche Gebetstreffen werden vorgeschlagen. Gewünscht wird auch die Möglichkeit, sich spontan zu gemeinsamen Freizeitaktivitäten zu verabreden, etwa eine Wanderung am Sonntag Nachmittag. Überhaupt wäre es gut, noch mehr für Alleinstehende anzubieten.

Die Kirchenvorstandsarbeit sollte transparenter werden, etwa durch regelmäßige Berichte aus der Arbeit im Gemeindebrief. Alle Voten sind schriftlich festgehalten worden und werden vom Kirchenvorstand weiter bedacht werden.

Herzlichen Dank an alle, die sich hier für die Martinsgemeinde mit ihren Ideen eingebracht haben!

Jürgen Drechsler

Silberne Konfirmation am 24. September 2023



The best is yet to come – das Beste liegt noch vor uns – so das Thema unseres Missionssonntags am 29. Oktober. Dieses Jahr war Pastor Modeste aus Burkina Faso zu Gast.

In der Predigt nahm er uns mit hinein in sein Leben. Als ein Hirtenjunge, der nie eine Schule besuchte, lernt er erst als Erwachsener durch sein Bibelstudium lesen und schreiben. Heute ist er leitender Pastor von Neues Leben Ghana von Burkina Faso und der Elfenbeinküste.



„Das Beste liegt noch vor uns“ war die Jahreslosung für seine Gemeinde für das Jahr 2023. Das klang sehr verheißungsfroh, doch schon im Januar kamen islamistische Terroristen bis in seine Stadt und es wurde bekannt, dass er ein potentielles Anschlagsoffer ist. Er musste seinen Heimatort verlassen und kann sich heute immer nur für eine begrenzte Zeit an einem Ort aufhalten. Und dennoch ist Pastor Modeste überzeugt:

Das Beste kommt noch! Als Christen haben wir immer Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Das verspricht uns Gott in Offenbarung 21. Das gibt ihm und den Christen in Burkina Zuversicht und Hoffnung in unsicheren Zeiten.

Pastor Modeste machte auch uns Mut, unsere Hoffnung auf Gott zu setzen, wenn wir durch Herausforderungen gehen, weil Gott mit uns ist. Das berührt besonders, weil er weiß, was es heißt, dass sein Leben bedroht ist.



Im Anschluss an den Gottesdienst hatten wir im Gemeindehaus bei afrikanischem Flair bei Kaffee und Kuchen Zeit für Gespräche mit Pastor Modeste und Ehepaar Schäffle von Neues Leben Ghana.

Wer mehr über Neues Leben Ghana und die Arbeit erfahren möchte, kann sich hier informieren: www.nl-ghana.de

Sieglinde Siegel

„Schau hin! 2024“

Der neue Kalender der Martins-Gemeinde ist da

Beeindruckende Bilder des Fotowettbewerbs

Passend zur diesjährigen Jahreslosung, bei der es ums Sehen und Wahrnehmen geht („Du bist ein Gott, der mich sieht.“

– 1. Mose 16,13) haben wir die Gemeinde im Februar zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Denn auch wir Menschen dürfen Sehende sein, die mit offenen Augen durch Gottes schöne Welt gehen und genauer hinschauen, um Gottes Spuren in der Natur zu entdecken. Und so haben wir aus vielen Motiven einige für unsern neuen Kalender ausgewählt. Wir bedanken uns

ganz herzlich bei den Fotografen der 12 Kalenderblätter: Michael Kaspar, Lea Kaspar, Sabine Schindler, Matthias Barthel, Andrea Sufeida-Förster, Christoph Matthes, Laura Wellge, Roger Holstein. Vielen Dank auch all den andern Einsendern wunderschöner Fotos!

Die Gewinnerfotos, die die Jury ausgewählt hat, sind:

1. Platz (Einkaufsgutschein über 50 €) – Lea Kaspar (Februar)
2. Platz (Einkaufsgutschein über 30 €) – Sabine Schindler (Oktober)
3. Platz (Einkaufsgutschein über 20 €) – Andrea Sufeida-Förster (August)

Die Jury gratuliert ganz herzlich!



Februar



Oktober



August

Der Kalender, der in diesem Jahr unser Weihnachtsgeschenk für ehrenamtliche Mitarbeiter ist, kann auch in der Bücherstube erworben werden. Er kostet 7 €, der Reinerlös ist für unsere Martins-Gemeinde bestimmt. Ein wunderbares Weihnachtsgeschenk mit – im wahrsten Sinne des Wortes – viel Lokalkolorit!

Gero Cochlovius

Gedenkkonzert des Trauer Cafés

Am 15.10. hat das Team des Trauer Cafés „Nicht allein“ der Kirchengemeinde Hohnhorst zu einem Gedenkkonzert zur Erinnerung an die Verstorbenen eingeladen. Unser Team hat ein kleines Programm zum liebevollen Gedenken vorbereitet:

Unter dem Motto: „Loslassen, wenn man festhalten möchte, weitergehen, wenn man stehen bleiben möchte“ gab es

- Lieder von dem Frauenchor der Kirchengemeinde Hohnhorst unter der Leitung von Glady Kruszyna mit Begleitung an der Veeh-Harfe von Martina Fischer,

- Lieder vom Gospelchor aus Mesmerode,
- Daniel Zebrowski begleitete am Klavier,
- trostspendende Worte über die Wandlung der Raupe zum Schmetterling wurden von Ute Hennecke verlesen,
- in einer symbolische Gedenkaktion gedachten wir der Verstorbenen,
- einen abschließenden Segen spendete uns Pastor Zoske aus Bergkirchen.

Nach dem Gedenkkonzert gab es bei „Fingerfood“ und Getränken viele gute und intensive Gespräche.

Mit dem Konzert wollten wir erreichen, dass die Angehörigen ihren Lieben ganz nah sind und sie danach trotzdem mit positiven Gedanken in den Alltag zurückgehen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen und dem Wunsch nach Wiederholung scheinen wir das geschafft zu haben.

Claudia Gumpert



„Tierische“ Bibelkreisfreizeit in Lemförde



Im September dieses Jahres sind wir mit 28 Personen von Montagabend bis Donnerstagmittag in Lemförde gewesen und waren „tierisch“ gespannt, welches Thema unser Pastor Gero für diese Freizeit ausgewählt hat. Und so waren wir erstaunt, als wir am ersten Abend in unseren Raum kamen und über 130 verschiedene Tiere unsere Tische schmückten. Das Thema „Tiere in der Bibel“ begleitete uns nun jeden Morgen. So lernten wir den Raben, den Adler, den Löwen und das Lamm besser kennen. Auch Herr Hoppe, der Hausleiter, und Pastor Renzelberg ergänzten den Zoo um einige andere Tiergeschichten.

Genossen haben wir auch die Abende mit unserem Ewald, der einige Spiele vorberei-

tet hatte und uns mit einer sehr spannenden Biografie überraschte. Die Nachmittage verbrachten wir bei schönstem Wetter in einem Park in Stemwede, am Dümmer See oder einfach in der Sonne.

Das Essen war wie immer sehr lecker und liebevoll zubereitet. Zusammengefasst war es ein tierisches Vergnügen, so dass jetzt schon Freude für die Freizeit im nächsten Jahr aufkommt.

Und wer gerne im nächsten Jahr vom 2.9.-5.9.24 mit dabei sein möchte, kann sich jetzt schon im Pfarrbüro melden.

Sabine Toemmler



Stand: 25.10.2023

Abendmahlsfeiern in den Dörfern:

- Dienstag, 28. November, 10 Uhr in Helsinghausen (Hof Woltmann, Hauptstraße 14)
- Mittwoch, 29. November, 10 Uhr in Ohndorf, Friedhofskapelle
- Donnerstag, 30. November, 10 Uhr in Rehren, Haus der GemeinsamZeiten

Das Abendmahl wird mit Einzelkelchen gefeiert.



Heiligabend 2023 in der Martins-Gemeinde

Auch in diesem Jahr haben wir wieder ein vielfältiges Gottesdienstangebot an Heiligabend.

- | | |
|-----------|--|
| 16 Uhr | Open-Air-Gottesdienst in Ohndorf
(Hof Brüggewirth, Im Winkel 2), mit Bläserensemble |
| 16 Uhr | Open-Air-Gottesdienst in Haste (Hof Bruns, Dorfstr. 3),
mit Musikteam |
| 16 Uhr | Martinskirche, Christvesper I mit Krippenspiel |
| 17.30 Uhr | Martinskirche, Christvesper II: Festgottesdienst |
| 23 Uhr | Martinskirche, Christnacht |

Bei sehr schlechtem Wetter finden die Open-Air-Gottesdienste nicht statt.
Im Zweifelsfall auf die Homepage schauen.



Adventliche Bläsermusik in den Dörfern

Der Posaunenchor Hohnhorst lädt in der Adventszeit zu adventlicher und vorweihnachtlicher Bläsermusik in den Dörfern ein.

So es das Wetter zulässt, erklingen die Instrumente montags und freitags um 18:00 Uhr an den nachfolgenden Stellen.

Der Auftakt wird am **Freitag, 1. Dezember** in Haste Am Eichkamp gemacht.

Es folgt am **Montag 4. Dezember** Hohnhorst, Kiebitzweg/Kornweg

Freitag, 8. Dezember Hohnhorst, Hinter den Höfen

Montag, 11. Dezember Helsinghausen unter der Linde,

Freitag 15. Dezember, Rehrwiehe, St. Annen

Montag, 18. Dezember Haste, im Roggenkamp.

Der Abschluss findet im Rahmen des lebendigen Adventskalenders am **Freitag, 22. Dezember** in Ohndorf, Am Mathfeld 14 statt.



Wir begrüßen alle Täuflinge in unserer Gemeinde:



Wir bitten um Gottes Segen zur Trauung von:

Wir nehmen Abschied von:



Die Verstorbenen wurden an den genannten Tagen kirchlich bestattet, oder es wurde eine kirchliche Trauerfeier gehalten.

Hinweis zum Datenschutz: Der Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Martins-Kirchengemeinde Hohnhorst wird regelmäßig kirchliche Amtshandlungen wie Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen im Gemeindebrief „Martinsbote“ veröffentlichen. Kirchenmitglieder, die dies nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarrbüro schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Redaktionsschluss des Martinsboten im Pfarrbüro vorliegen.

Jahreslosung 2024



NEU: KRABELGRUPPE

Für Eltern mit Babys und Kleinkindern
Dienstags, 15 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: j.bigalke@gmx.net



Martinstreff

(früher: „Seniorentreff“)

23. November 2023: „Reise nach Japan“
14. Dezember 2023: „Weihnachten bei uns“

weitere Termine:

1. Februar 2024
21. März 2024

jeweils von 15 - 17 Uhr im Gemeindehaus

Herzliche Einladung!

**Herzliche Einladung zum
..... OASE-Gottesdienst**

Dienstag, 9. Januar, 20 Uhr
Lobpreis, Impuls, Zeugnisse,
Gebet, Abendmahl
Anschließend Gemeinschaft mit
Wein, Wasser und Knabberien.

Save
the
Date

22 | 07 | 24
BIS
28 | 07 | 24

ZELTPLATZ IN LÜNNE

ANMELDUNGEN
AB JANUAR 2024
MÖGLICH

KONTAKT:
kinderfreizeit-
hohnhorst@gmx.de

**ZELT
FREI
ZEIT**

Brunch für Kids

25. November
27. Januar
2. März

10.00 – 13.00 Uhr

Alle Kinder von
5 bis 12 Jahren.
Anmeldung bis jeweils
1 Tag vorher im Pfarrbüro

Erntedankfest 2023



Wir danken ganz herzlich dem Landfrauenverein Ohndorf – Waltringhausen für das wunderschöne Schmücken der Kirche zum Erntedank!



KRUG GRABMALE

Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
 Inhaber: **Michael Busche** / Steinmetzmeister
 in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
 in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
 Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/ 90 30 91 79



www.krug-grabmale.de

Konrad Becker

Inh. Karstin Becker
MEISTERBETRIEB

Elektro · Heizung · Sanitär

Alles aus einer Hand!

ELEKTROINSTALLATION
 PHOTOVOLTAIKANLAGEN
 SANITÄRE EINRICHTUNGEN
 SOLARTHERMIE
 HEIZUNGSBAU
 KUNDENDIENST

Hauptstraße 12, 31559 Hohnhorst
 Telefon (05723) 8450, Fax 8 29 99




SoVD

Sozialverband
Deutschland

GEMEINSAM
STATT
EINSAM!

◆ Ortsverband Haste
 Schulstr. 5
 31559 Haste
 Tel. 05723 / 82534



Sanitär

Heizung

Klima



Meisterbetrieb
Andreas Groß
GmbH

Hauptstr. 38 • 31559 Haste • Telefon (05723) 81077

MEISTERBETRIEB



STEEGE

BEDACHUNGEN GMBH

Geschäftsführer
Wolfgang Steege

St. Annen 12
31559 Hohnhorst

☎ 0 57 23 / 8 10 79
☎ 0 57 23 / 8 10 92



Entspannt Steuern sparen.

Steuern? Lass ich machen.

Für Sie vor Ort:
Beratungsstellenleiterin: MELANIE BRÜNGER
 Kleine Bünte 1a, 31559 Hohnhorst, Tel. 0 57 23 / 78 90 047
 Mobil 0176 / 32 54 33 03, Mail: melanie.bruenger@vlh.de
 Internet: www.vlh.de/bst/3379

Termine von montags bis samstags - auch abends möglich.
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. - wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 St.BerG.

www.vlh.de



Herausgeber: Kirchenvorstand und Pfarramt der Ev.-luth. Martins-Gemeinde, 31559 Hohnhorst

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Verantwortlicher Redakteur: Gero Cochlovius

Layout: Anne-Katrin Stemme

Anzeigen: Anfragen an Pastor Cochlovius

Erscheinungsweise: 4 mal pro Jahr

Auflage: 2.750

Der nächste Martinsbote für den Zeitraum **Februar 2024 bis Mai 2024** erscheint Mitte Februar 2024. Beiträge für diese Ausgabe senden Sie bitte spätestens bis zum 22. Januar 2024 per E-Mail an:
 Drechsler-Juergen@t-online.de.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte redaktionell zu bearbeiten.

IDEEN MIT HOLZ








Neubau

Sanierung

Anbau

Innenausbau

Glasdächer

Carport

Henning Kurok Michael Pinkernell Daniel Otto

www.ideenmitholz.de



Wirtschaftsforum Haste e.V.



Das Wirtschaftsforum Haste e.V. hat seine Auflösung beschlossen.
Wir bedanken uns bei allen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.
Auch ohne den Verein stehen wir Ihnen weiterhin gern zur Verfügung!

Der Haster 5er wird nicht mehr neu ausgegeben, bleibt aber bis Ende 2026 gültig und kann eingelöst werden.

Wirtschaftsforum Haste e.V. · Matthias Götzlaff · Hauptstr. 34a · 31559 Haste

Krankengymnastik- & Massagepraxis „Am Lehnstuhl“	Calabria Eiscafé & Pizzeria	PfötchenUrlaub im Wohnzimmer
•	•	•
Gümmel Versicherungsvermittlung e.K.	Sparkasse Schaumburg	Fliesen-Vielfalt
•	•	•
Porträt nach Foto	Baule Brennstoffe GmbH	Vitalzahn – Praxis für Zahnheilkunde
•	•	•
Viva Well - Kosmetik und Wellness	LVM Versicherungen Wilmsmeier	Andreas Groß GmbH Haustechnik
•	•	•
Flora-Apotheke	Praxis für Physiotherapie Haste	Westfalen Tankstelle
•	•	•
Cosmic Hair	Ideen mit Holz – Michael Pinkernell	Therapiezentrum Haste
•	•	•
Sozietät Tidow & Blötz Steuerberater	Böttcher Trading GmbH	Naturheilpraxis Kyas-Sauer
•	•	•
Praxis Stella Auxilium	MediCare Seniorenresidenz Haste GmbH & Co. KG	HVH Hausverwaltung Hannover OHG
•	•	•

Gruppen und Kreise

Aktuelles / Termine / Änderungen siehe www.martins-gemeinde.de

Montag		
Frauenchor	18.00 - 19.00	Glady Kruszyna (0177-7597492)
Kirchenchor	19.30	Glady Kruszyna (0177-7597492)
Dienstag		
Gebetskreis	10.00 - 11.00	Sabine Toemmler (05723-81715)
Krabbelgruppe	15.00	Jacqueline Bigalke (j.bigalke@gmx.net) Elisabeth Wrana (elisabeth.wrana@gmx.de)
Bibelstunde	18:15 - 19.30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Mittwoch		
Kindergottesdienstteam	nach Absprache	Sebastian Breselge (05723-9587150)
Jungbläsergruppen	18.45	Gerald Schaper (05723-981981)
Posaunenchor	19.30 - 21.15	Gerald Schaper (05723-981981)
Donnerstag		
Martinstreff (monatlich)	15.00 - 17.00	Pfarrbüro (05723-81135)
Basarkreis	15.00 - 17.00	Zur Zeit ohne Leitung, 1. Donnerstag im Monat Kontakt: Pfarrbüro (05723-81135)
Alpha Ekk	20.00	Pastor Cochlovius (05723-81135)
	14-tägig in ungeraden Wochen	
Gemeindetreff	19.30	Andrea Sufeida-Förster (05723-8332)
	14-tägig in geraden Wochen	
Freitag		
Mädchentreff (3.-6. Klasse)	16.30 - 18.15	Lisa Bruns (0152-03308333)
Jungenjungschar (9-12 Jahre)	16.30 - 18.30	Pastor Cochlovius (05723-81135)
Kinderstunde (5-8 Jahre)	17.00 - 18.00	Carolyn Sperling und Katharina Breselge (05723-9587150)
Knautschzone (ab 13 Jahre)	19.00	Erik Tielbürger (0152 03 59 39 55) Philipp Barthel (0152-28716051) Emma Piehl (0176 47008879)
Samstag		
Brunch für Kids (monatlich)	10.00 - 13.00	Pfarrbüro
Sonntag		
Immer nach dem Gottesdienst: ZeitPunkt, Kirchcafé, Bücherstube, Medienverleih		
Go(o)d to know (Jugendkreis für Leute ab 16 Jahren)	immer am 2. und 4. Sonntag im Monat im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst (jeden 2. Sonntag im Monat nach dem GOfresh um 18:30 Uhr!)	Jan Mensching (05723-980990)

Bei Interesse an einem Hauskreis wenden Sie sich bitte an unsere Hauskreiskoordinatoren Frank Meier (0160 94949528) oder Heiko Herbst (0177 8735136) oder an das Pfarrbüro.

Duprès

WIR FEIERN DIE FESTLICHE JAHRESZEIT

„Heißer“ Genuss mit Duprès
Unser Servier-Tipp:

Der exklusive Duprès Glühwein in weiß oder rot ist ein Klassiker. Aber kennen Sie auch unseren Duprès Apfelpunsch alkoholfrei?

Erhitzen Sie einfach je nach Wunsch Ihren Lieblingsgenuss und krönen diesen mit einer süßen Sahne-Haube (am besten standfeste Konditor-Sahne).

Unser Duprès Zimt-Sirup vollendet die winterliche Köstlichkeit.

100% alkoholfrei

Sektellerei Dupres
www.dupres-shop.de
Duprès GmbH & Co. KG | Marktstraße 1 | 31535 Neustadt am Rübenberge

05032 33 02

@Dupres_Sekt
www.dupres.de

Wir sind für Sie da:



Pastor Gero Cochlovius
Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135



Pastor Jürgen Wiegel
Wiesenstraße 21
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-7980450



Diakon Erik Tielbürger
Tel.: 0152 03 59 39 55
Email:
erik.tielbuerger@evlka.de



**Küster:
Roger Holstein**
Tel.: 0170 8256251



**Pfarrbüro:
Christina Engelke**
Heimstraße 1
31559 Hohnhorst
Tel.: 05723-81135
Fax: 05723-82614



**Hospizdienst:
Birgit Homes**
Tel.: 0151/15749334
E-Mail:
koordinatorin@hospizverein-schaumburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 10 - 12 Uhr
Donnerstag 16 - 18 Uhr
Freitag 10 - 12 Uhr

E-Mail: kg.hohnhorst@evlka.de

Internet: www.martins-gemeinde.de

Spendenkonto:

KG Hohnhorst (Kirchenamt in Wunstorf)
IBAN: DE 18 2555 1480 0510 3461 66
BIC: NOLADE21SHG
Bitte unbedingt bei jeder Spende das
Stichwort „Hohnhorst“ angeben!



**KiGo – das ist unser
cooler Kindergottesdienst
für Kids von 3 bis 12 Jahren.**

Immer parallel zum Gottesdienst (an GOfresh-Sonntagen nur parallel zum GOfresh; in den Schulferien kann der KiGo an einzelnen Sonntagen ausfallen).

Bitte im Zweifel vor dem jeweiligen Sonntag auf die Homepage schauen.

19. Nov.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00	Gottesdienst (Matthäus 25,31-46) Thema: <i>Die letzte Instanz</i>
22. Nov.	Buß- und Bettag	19.00	Abendmahlsgottesdienst (Jesaja 1,10-18) Thema: <i>Blutrot oder schneeweiß?</i>
26. Nov.	Ewigkeitssonntag	10.00	Gottesdienst (Matthäus 28,20), im Anschluss Abendmahl Thema: <i>Alle Tage, alle Nächte</i>
3. Dez.	1. Sonntag im Advent	11.00	Gottesdienst, Posaunenchor und Frauenchor (Psalm 24) Thema: <i>Macht hoch, die Tür, die Tor mach weit!</i> <i>Anschließend Hohnhorster Adventsmarkt mit Imbiss- und Getränkeständen, Kaffeetafel, Adventsbasar</i>
10. Dez.	2. Sonntag im Advent	10.00	Gottesdienst (Offenbarung 3,7-13) Thema: <i>Philadelphia schmeckt besser</i>
		17.00	FAMILY-GOfresh
17. Dez.	3. Sonntag im Advent	11.00	Spätgottesdienst <i>Anschließend Mittagessen als Mitbringbüfett</i>
24. Dez.	Heiligabend (siehe Seite 32)	16.00	Open-Air-Gottesdienst Haste, Hof Bruns (Dorfstr. 3)
		16.00	Open-Air-Gottesdienst, Ohndorf, Brüggewirth (Im Winkel 2)
		16.00	Christvesper I, Martins-Kirche, mit Krippenspiel
		17.30	Christvesper II, Martins-Kirche, mit Posaunen- u. Kirchenchor Thema: <i>Und Frieden auf Erden</i>
		23.00	Gottesdienst zur Christnacht, Martins-Kirche Thema: <i>Straßenname „Hirtenweg“</i>
25. Dez.	1. Weihnachtstag	10.00	Gottesdienst (Johannes 1, 1-18) Thema: <i>Weihnachten und ...</i>
26. Dez.	2. Weihnachtstag	10.00	Musikalischer Gottesdienst mit alten und neuen Weihnachtsliedern Thema: <i>Immanuel – Gott mit uns</i>
31. Dez.	Altjahresabend	17.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Römer 8,31-39) Thema: <i>Nichts</i>
1. Jan.	Neujahrstag	17.00	Ökumen. Gottesdienst in der Martins-Kirche (1. Korinther 16,14/Jahreslosung) Thema: <i>Der Schlüssel zum Leben</i>
7. Jan.	1. Sonntag nach Epiphania	10.00	Gottesdienst mit Präses a.D. Christoph Morgner (Mt. 2,1-12) Thema: <i>Wie finde ich den Weg zu Jesus?</i>
9. Jan.		20.00	OASE-Gottesdienst
14. Jan.	2. Sonntag nach Epiphania	10.00	Gottesdienst (Hebräer 12,12-29) Thema: <i>Der Lebenslauf</i>
21. Jan.	3. Sonntag nach Epiphania	10.00	Gottesdienst (Römer 1,13-17), im Anschluss Abendmahl Thema: <i>Kraftpaket</i>
28. Jan.	Letzter Sonntag nach Epiphania	10.00	Gottesdienst im Haus der GemeinsamZeiten, Rehren, Am Sportplatz Thema: <i>Jetzt aber richtig!</i>
4. Feb.	Sexagesimae	10.00	Gottesdienst (Markus 4,26-29) Thema: <i>So unscheinbar, und doch real!</i>
11. Feb.	Estomihi	10.00	Gottesdienst (Markus 8,31-38) Thema: <i>Folgen</i>
		17.00	GOfresh



Ein guter Anfang ist ein guter Start

Gemeinsam das Überleben sichern.



Mutter Kind Programm

Das christliche Kinderhilfswerk Compassion setzt sich seit über 70 Jahren für Kinder in Armut ein. Gemeinsam mit mehr als 8.600 lokalen Partnerkirchen in 29 Ländern fördert Compassion durch 1-zu-1-Patenschaften die ganzheitliche Entwicklung von Kindern.



Evangelische Bank eG | IBAN DE57 5206 0410 0000 8020 42 | BIC GENODEFIEK1

compassion.de

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen in den Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Laßt uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in einer Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

LUKAS 2, 1 – 20